

1. Wo im Le - ben du auch stehst, wel - che
 2. Wenn das Le - ben dich ver - wöhnt, mit Er -
 3. Trifft dich gros - ses Miß - ge - schick und den
 4. Wo im Le - ben du auch stehst, wel - che

We - ge du auch gehst: Ver - trau auf Gott, den Herrn,
 folg dein Wir - ken krönt, dann dan - ke Gott, dem Herrn,
 an - dern winkt das Glück, dann zäh - me dei - nen Neid
 We - ge du auch gehst: Nie bist du ganz al - lein,

er ist dir nie - mals fern, er meint es mit dir
 du spürst: Er ist nicht fern, sein Se - gen ruht auf
 der hilft zu kei - ner Zeit, ver - grös - sert nur das
 Gott will dir na - he sein, so öff - ne ihm dein

gut. In Le - bens - wid - rig keit, und auch in
 dir. Ge - nies - se dei - ne Zeit, doch sei zum
 Leid. Ver - trau auf dei - nen Gott, der hilft in
 Herz, sag ihm, was dich be - drückt, was dich er -

schwe - rer Zeit gibt er dir Kraft und Mut.
 Dienst be - reit. Gott braucht dich jetzt und hier.
 al - ler Not, laß sei - nem Wir - ken Zeit.
 freut, er - quickt, teil mit ihm Freud und Schmerz.

Text und Musik: M.Morgenroth (6/02)